



Sanfte Medizin für Ihr Kind von Dr. Walter Glück

Leseprobe

Remedia Homöopathie

- Sehr große Auswahl an homöopathischen Arzneimitteln, von Hand potenziert
- Vielfältiges Angebot an deutschen und englischen Büchern zum Thema Homöopathie
- Zubehör für Homöopathen und Patienten

Inhaltsverzeichnis

- 1 **Wozu von Anfang an sanfte Medizin? 9**
 - Die Vorteile der sanften Medizin im Überblick 9
 - Chronische Krankheiten 10
 - Natürliche Medikamente 12
 - Mit sanften Mitteln Immunblocker vermeiden 13
 - Deshalb von Anfang an sanfte Heilmethoden 13

- 2 **Die Pfeile im Köcher der Naturheilverfahren – Methoden im Überblick 15**
 - Von den Alten zur modernen Pflanzenheilkunde 15
 - Alte Bücher und Empfehlungen 16
 - Die Anwendung von Kräutern speziell bei Kindern 17
 - Wie sicher sind Pflanzenextrakte und Kräutermischungen? 19
 - Homöopathie – die große Macht der kleinen Globuli 20
 - Allopathie und Homöopathie 23
 - Die homöopathische Behandlung 24
 - Die homöopathische Hausapotheke 28
 - Die Pyramide der Heilverfahren 29

- 3 **Die Seele der kleinen Persönlichkeit wahrnehmen – das erste Lebensjahr 31**
 - Die kleine Persönlichkeit – Seele und Körper 31
 - Das Leben sitzt im Darm – von Anfang an die beste Kost 33
 - Probleme beim Stillen 34
 - Säuglingsernährung zu Beginn – vital statt steril 35
 - Die ersten Akutereignisse wirksam bekämpfen 36
 - Erste Proteste – was tun bei Schreien? 39
 - Bauchbeschwerden und Schluckauf 40
 - Zahnen – Fieber und schlaflose Nächte 41

- 4 **Fieber und andere Revolten – Entgiftung und Ausscheidung richtig unterstützen 44**
 - Keine Angst vor Fieber! 44
 - Nicht jede Temperaturerhöhung ist Fieber 44
 - Warum Fieber nicht mit chemischen Mitteln senken? 45
 - Die Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge setzen 46
 - Fiebermittel 47
 - Begleitmaßnahmen 49
 - Fieber mit Begleiterscheinungen und diversen Beschwerden 51

- 5 **Klassische Kinderkrankheiten natürlich ausheilen 55**
 - Klassische Kinderkrankheiten – heute anders 55
 - Nosoden – oft hilfreich bei Infektionen 56
 - Die Krankheiten im Einzelnen 57
 - Übersicht über die wichtigsten Infektionskrankheiten 66

- 6 **Vorbeugen statt leiden – Vorsorge zur Gewohnheit machen** 67
Abhärtung – gelobt sei, was stark macht? 67
Zähne und Zahnpflege – nicht wie im alten Rom 69
Impfungen und Impffolgen – von den Kuhpocken bis heute 74
- 7 **Chronische Krankheiten erfolgreich verhindern – die „-itis“-Spirale unterbrechen** 77
Warum Krankheiten chronisch werden 77
Wie wir Resistenzen vermeiden können 77
Aus Angst vor Komplikationen die chemische Keule schwingen? 78
Die Krankheit der kleinen Rosi – chronische Rositis 80
Wo das Immunsystem seine Wurzeln hat 80
Allergien 81
Was der Hering mit der Haut gemeinsam hat 82
Die Steigerung der Abwehr durch Eigenblutbehandlung 83
Eine Krankheit mit vielen Gesichtern 84
- 8 **Ess-kapaden – vom Schlaraffenland zu gesunder Ernährung** 86
Was ist gesunde Ernährung? 86
Urlaubswunsch Nummer eins – das Schlaraffenland 87
Süße des Lebens – Fluch des Naschens 89
Steril oder agil? 90
Pilze überwuchern uns 90
Spaß mit gesunden Leibspeisen aus dem Naturgarten 92
- 9 **Die aufrechte Haltung stärken – Bewegung und Manuelle Medizin** 94
Gute Haltung von Anfang an 94
Die Haltung des Babys beobachten 95
Baby und Kleinkind – mit Streicheln verwöhnen 96
Die wohltuende Hara-Reflexmassage 97
Vernünftige Bewegung spielerisch erlernen 98
Wir sitzen uns krank – spätestens ab der Schule 100
Manuelle Medizin – mit den Händen heilen 101
Haltungsschäden frühzeitig erkennen 101
Magnetismus und Magnetfelder – Wellness nicht nur für das Kind 103
- 10 **„Per-sonare“ – die Entwicklung vom Persönchen zur Persönlichkeit** 105
Per-sonare – die Entwicklung der Stimme 105
Wofür die Stimme des Kindes wichtig ist 106
Hilfestellungen für Stimm- und Sprechauffälligkeiten 106
Spielerisch Stimme und Atmung fördern 107
Lebenssituationen, die Krankheiten auslösen können 109

- 11 Richtig reagieren nach dem Prinzip „Da, wo es wehtut“ –
sanfte Mittel von Kopf bis Fuß 113**
Grundregeln für das Finden des Arzneimittels 113
Die Dosierung eines homöopathischen Mittels 115
Kopf und Kopfschmerz 117
Nase 121
Augen 125
Ohren 127
Äußerer Mund und Lippen 130
Hals 131
Brust und Atemwege 133
Magen und Bauch 141
Blase und Niere 151
Wachstum, Rücken und Gelenke 157
Haut und Nägel 162
Nerven, Psyche und Charakter 169
- 12 Die Zukunft der kleinen Persönlichkeit in die richtigen Bahnen lenken 173**
Die Entwicklung der Konstitution – beobachten lernen 173
Die Entwicklung der Typen in der Homöopathie 174
Biochemische Mittel und Schüssler-Mineralstoffe 175
Schwächen in Stärken verwandeln helfen 177
Die Pubertät als Chance sehen 177
Elektronische Verlockungen – das Thema Elektrosmog 179
Mit der Sexualität umgehen lernen 180
Zur Selbstverantwortung hinführen: Der Arzt als Partner 181
Die nicht mehr kleine Persönlichkeit auf den Lebensweg entlassen 183
- 13 Charakteristika und Hauptanwendungen homöopathischer Mittel –
Globuli speziell für Kinder 184**
- 14 Notfälle und Akutsituationen meistern – die homöopathische Notfallapotheke 189**
Bei Notfällen richtig reagieren 189
Der homöopathische Notfall 189
Die Reiseapotheke 190
Die homöopathische Minimal-Akutapotheke 191
Erste Hilfe bei Unfällen und Verletzungen von A bis Z 191
- Anhang 199**
Nützliche Adressen und Links 199
Stichwortverzeichnis 201

Natürliche Hilfe in gesunden und kranken Tagen

Kinder reagieren meist gut und schnell auf natürliche Mittel. Konsequenterweise angewendet, stärken sie ihre Gesundheit nachhaltig. In über zwanzig Jahren Praxis hat Dr. Glück diese Methoden immer wieder erfolgreich eingesetzt und perfektioniert: Homöopathie und Schüssler Salze, Akupressur, Reflexzonenmassage, Wickel, Tees u. v. m. Was Eltern davon auch selbst nutzbringend einsetzen können, verrät er in diesem umfassenden, lebensnahen Ratgeber.

AUS DEM INHALT

- ✦ Die Pfeile im Köcher der Naturheilverfahren: die Methoden im Überblick
- ✦ Fieber und anderen Revolten mit sanften Mitteln begegnen
- ✦ Chronische Krankheiten gezielt verhindern
- ✦ Klassische Kinderkrankheiten natürlich ausheilen
- ✦ Gesunde Ernährung: das Leben sitzt im Darm
- ✦ Helfen nach dem Prinzip „Da tut's weh“: sanfte Mittel von Kopf bis Fuß
- ✦ Die aufrechte Haltung stärken: Bewegung und Manuelle Medizin
- ✦ Akutsituationen meistern: die homöopathische Notfallapotheke



Dr. med. Walter K. Glück kam durch eigene Krankheiten zu den Heilverfahren, die er seit vielen Jahren erfolgreich anwendet. Außer einer umfangreichen Praxis und homöopathischer Forschungstätigkeit leitet er einen Ärztelehrgang für Naturheilverfahren an der Donau-Universität Krems.

ISBN 978-3-7015-0496-1



9 783701 504961

Orac

Heiserkeit und Verlangen nach Frischluft Ammonium-muriat.
Bei Atemnot durch Aufregung, bei hysterischen
Verhaltensweisen mit großer Reizbarkeit, Unruhe
und Abstrampeln der Kleider Chamomille.

Husten

Husten ist das häufigste Symptom im Bereich der Atemwege; er beginnt praktisch immer trocken. Gemäß der chinesischen Organuhr liegt die typische Verschlechterungszeit in den Morgenstunden. Das mit der Lunge verbundene Organ ist der Darm. Deshalb ist nach Durchfallerkrankungen oder Störungen im Verdauungstrakt immer Vorsicht angesagt! Einige Wochen nach einer Darminfektion muss mit Bronchitis gerechnet werden, deshalb ist Vorbeugung notwendig; siehe Kapitel 6 und 7.

Um die Lunge rechtzeitig zu stärken, können folgende Maßnahmen getroffen werden:

Behandlung mit Präparaten

Abwehrsteigernd wirken Mischungen von Ayurveda-Pflanzen wie der Astragalus-Wurzel, Bai Zhu (= Atractylodes-Wurzel) und Siler Root. Sie werden in flüssiger Form eingenommen und sind in Apotheken erhältlich. Diese Mischung wird als „Jade Screen“ von alters her in der traditionellen chinesischen Medizin angewendet – den Namen Jade trägt die Mischung, weil sie ähnlich kostbar ist wie der Halbedelstein. Bai Zhu ist eine Pflanze, die im Fernen Osten wächst. Ihre Wurzeln werden gegen Verdauungsbeschwerden, zur Stärkung der Abwehr und gegen Verschleimung eingesetzt. Sie ist ebenfalls in der Apotheke erhältlich; die Dosierung ist je nach Präparat unterschiedlich und auf der Packung angegeben.

Tee:

Ein das Immunsystem stärkender Tee besteht zu gleichen Teilen aus Eukalyptus, Minze, Melisse, Süßholz, Malve, Verbene (Eisenkraut) und Kamille.

Inhalation:

Einige Tropfen Thymian-, Eukalyptus- und Minzöl in heißes Salzwasser geben und das Kind 20 Minuten inhalieren lassen. Öle vorsichtig dosieren, da die Dämpfe sonst brennen.

Zusätzliche abwehrsteigernde Maßnahmen siehe Kapitel 7.

Magen und Bauch

Drei-Monats-Koliken

Siehe Kapitel 3, Seite 40–41.

Schmerz

Schmerz ist der erste Alarm, wenn etwas klemmt. Die ersten Schmerzen, die wir bei Kindern beobachten, beruhen auf Verdauungsstörungen, sind also Bauchschmerzen. Was wir bei Blähungskoliken beobachten können, gilt auch für derartige Beschwerden bei älteren Kindern. Für die homöopathische Behandlung unterscheiden wir zwischen folgenden Bildern:

Um gesund zu werden, reagiert der Körper mit ganz einfachen Maßnahmen: Alarm schlagen, den Mistkübel entleeren oder Giftstoffe verbrennen.

Homöopathische Behandlung

Bei akutem Bauchschmerz mit Zusammenkrümmen:

- Das erste Mittel ist **Colocynthis**
- Bei anfallsweisen Schmerzen, wenn Druck und Wärme Erleichterung bringen **Magnesium phos.**

Bei Erbrechen und Bauchschmerzen:

- Diese Kombination tritt oft als Folge einer Unverträglichkeit von Speisen oder bei Lebensmittelvergiftung auf, gepaart mit mehr oder weniger Übelkeit. Erstes Mittel ist die Brechnuss **Nux vomica**. Sie soll Erbrechen auslösen, was meist eine Besserung bringt.

Bei Erbrechen und Durchfall, mit oder ohne Bauchschmerzen:

- Brechdurchfall, der auf verdorbene Speisen zurückzuführen ist, mit Übelkeit, Frösteln oder Schüttelfrost, Unruhe und Durst. Dazu passt meist **Pyrogenium**
- Brechreiz und mehr oder weniger Durchfall, kein Durst; bei wehleidigen Kindern **Pulsatilla**
- Heftige, anfallartige Bauchschmerzen mit mehr oder weniger Durchfall und dem Bedürfnis, sich zusammenzukrümmen **Colocynthis**
- Starke Übelkeit und Unruhe, Angst, Frösteln, gleichzeitig Erbrechen und Durchfall, spitalsreifer Zustand, eventuell bei massiver Lebensmittelvergiftung – bis zum Eintreffen des Arztes oder der Rettung **Arsenicum album**

Bei jeder Art von Bauchschmerz den Harn beobachten!

bildes eine Linderung gebracht, obwohl selbstverständlich operiert werden musste. In alten homöopathischen Journalen finden sich zahlreiche derartige Beispiele mit guten Erfolgen, wo Operationsmöglichkeiten noch nicht so gegeben waren wie heutzutage.

Die Dosierung eines homöopathischen Mittels

Im Akutfall besteht eine Dosis aus fünf Globuli. Ob es drei, sechs oder acht Stück sind, ist sekundär, da die Wirkung – im Gegensatz zu Tabletten – nicht von der Menge abhängig ist. Man gibt dem Kind die Globuli in den Mund, idealerweise unter die Zunge. Etwa fünf Minuten vorher und nachher nichts essen oder trinken lassen. Homöopathika in Tropfenform sollten Sie in Wasser verdünnen. Wegen des Alkoholgehaltes der Tropfen sind Globuli oder Milchzuckertabletten zu bevorzugen.

Grundregeln zur Dosierung

Wie oft wird ein Mittel verabreicht? Grundsätzlich einmal eine Dosis von fünf Globuli. Ausnahmen bestätigen die Regel. Es gibt in der Dosierung keinen prinzipiellen Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen.

Die Regel der einmaligen Gabe ist am schnellsten anhand des Computers erklärt. Will man ihm einen Befehl geben, reicht ein einmaliger, gezielter Tastendruck – mehrere Tasten auf einmal verwirren eher. Dieses Beispiel lässt auch den Unterschied zwischen einem gezielten Einzelmittel und einem Komplexpräparat verstehen.

Ausnahmen: Sehr akute und heftige Zustände. Hier helfen erfahrungsgemäß nur Potenzen ab 30 oder 200. Man gibt eine Dosis von fünf Globuli und löst anschließend weitere fünf Globuli in $\frac{1}{2}$ l Wasser auf. Das aufgelöste Mittel gibt man erneut, wenn anfänglich eine Besserung eingetreten ist, diese aber nach einiger Zeit wieder nachlässt, beispielsweise bei Koliken im Bauch oder bei Zahnschmerzen. Bessert sich auf die allererste Gabe nichts, ist das Mittel falsch und Wiederholungen sind sinnlos.

Bei chronischen Beschwerden gelten andere Regeln, die aber nicht für die Selbstbehandlung geeignet sind.

Außerdem zu beachten: Gegenmittel Starke ätherische Öle wie Kampfer oder Menthol (in Einreibungen oder Duftlampen) können die Wirkung der Arzneimittel abschwächen.



[Sanfte Medizin für Ihr Kind von Dr. Walter Glück](#)

€ 22,00

in den Warenkorb

Bei [Remedia Homöopathie](#) finden Sie:

- ✓ Sehr große Auswahl an [homöopathischen Arzneimitteln](#), von Hand potenziert
- ✓ Eine große Auswahl an [deutschen und englischen Büchern](#) zu Homöopathie
- ✓ [Zubehör für Homöopathen und Patienten](#)